 WN Samstag 22.1.2011

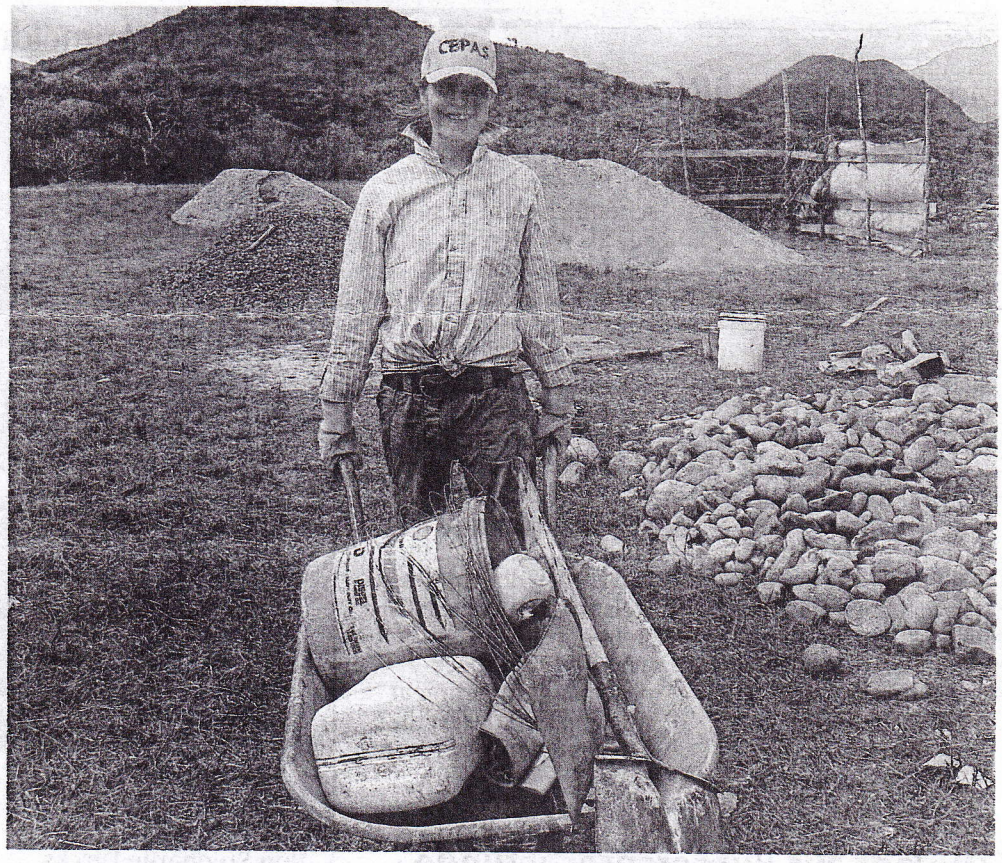
Dachziegel statt Wellblech

Panama-Hilfe unterstützt Bau einer Schule in einem kleinen Bergdorf

HAVIXBECK. Seit fünf Monaten leisten Jule Wevering (20) und Luise Janning (19) ihren Freiwilligendienst in Panama. In dem mittelamerikanischen Land haben sich die beiden Havixbeckerinnen gut eingelebt.

Ihr neuer Einsatzort ist eine Baustelle in dem kleinen Bergdorf Ciruelar Arriba. Dessen Bewohner haben Jule Weverings und Luise Jannings „Arbeitgeber", die CEPAS, um Hilfe für eine Schule gebeten. Noch müssen die Kinder mindestens eineinhalb Stunden zur nächsten Schule laufen. Dabei müssen sie einen Fluss durchqueren, der in der Regenzeit so sehr anschwillt, dass sie fast schwimmen müssen. Ebenfalls gefährlich sind Schlangen, von denen die Kinder auf den Pfaden in den Wäldern gebissen werden können.

> »Es ist wirklich schön zu sehen, wie sehr sich die Kinder auf ihre neue Schule freuen.«
>
> Luise Janning



In dem kleinen Bergdorf Ciruelar Arriba in Panama helfen Luise Janning (Foto) und Jule Wevering beim Bau einer Schule mit.

Im vergangenen Monat wurden der Grundriss gezeichnet und ein Bauplatz gefunden. Außerdem wurde der Eigenanteil der Dorfbewohner besprochen und bei der Panama-Hilfe Havixbeck um die Finanzierung gebeten. Beate Janning und Elisabeth Högel haben ohne langes Zögern die finanziellen Mittel zugesichert.

Die Männer aus Ciruelar Arriba werden die Schule mit technischer Unterstützung durch CEPAS selbst bauen. Sie haben bereits begonnen, Steine aus dem Fluss zu holen, denn bis zur Hälfte sollen die Wände der neuen Schule aus Naturstein gebaut werden. Sand und Kies für den Betonboden wurden ins Dorf getragen.

Mit Hilfe des Bauingenieurs von CEPAS wurden die genauen Maße für den Klassenraum und einen Schlafraum für den Lehrer abgesteckt. Da die Schulen in Panama oft weit weg von der nächsten Stadt liegen, müssen die Lehrer unter der Woche dort übernachten.

„Es ist wirklich schön zu sehen, wie sehr sich die Kinder auf ihre neue Schule freuen, und die Erwachsenen sich darum bemühen, bis zum Beginn des neuen Schuljahres im März den Klassenraum fertig zu haben", erklärt Luise Janning.

Neu für die Kinder aus Ciruelar Arriba wird sein, dass ihre Schule ein Dach aus roten Dachziegeln bekommt. Meist haben Schulen in Panama ein Wellblechdach, weshalb es im Winter durch die heftigen Regengüsse sehr laut im Klassenraum werden kann. Um den Kindern eine angenehmere Atmosphäre zum Lernen zu geben, wird das Dach mit Ziegeln eingedeckt, auch wenn diese teurer sind.

Im März wird auch Beate Janning Panama und Ciruelar Arriba besuchen. Sie wird von den Dorfbewohnern schon mit Freude erwartet, die „wirklich sehr dankbar für die große Hilfe sind", so Jule Wevering.

▶ Die Panama-Hilfe bittet um weitere Spenden für das Schulprojekt in Ciruelar Arriba. Das Spendenkonto: Panama-Hilfe Havixbeck, Volksbank Baumberge, Bankleitzahl 400 694 08, Kontonummer 400 037 406.